

	Objekt: Flacheisen mit Monogramm
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Hausrat
	Inventarnummer: HR 120

Beschreibung

Einfaches Flacheisen. Auf der Oberfläche des Eisens befindet sich an der Spitze die Ziffer 17 als Größenangabe. Das Eisen besitzt einen angeschweißten Bandedisengriff der Rheinischen Form. Zwischen den beiden Bügelbefestigungen befindet sich ein leider nicht mehr lesbares Monogramm.

Das leichte Flachbügelseisen gehört zu den massiven Volleisen, die aus Eisen oder Stahl geschmiedet oder gegossen und bereits ab dem 18. Jh. hergestellt wurden. Auf Grund seines geringen Gewichts und seiner flachen Sohle, die nahezu mühelos über die vorher mit Wasser besprengte Wäsche gleitet, erfreute es sich noch weit bis ins 20. Jahrhundert hinein großer Beliebtheit.

Das Erhitzen auf dem Kohleofen oder in einer offenen Feuerstelle wie dem Kaminfeuer erforderte jedoch verschiedene Vorsichtsmaßnahmen, um die Bügelwäsche nicht zu beschmutzen oder sich am fest verbundenen Metallgriff zu verbrennen. Viele Büglerinnen wischten daher nach dem Erhitzen des Eisens mit einem Tuch, das sie an ihrer Schürze befestigt hatten, über die Bügelsohle. Als Hitzeschutz wurde oftmals ein dicker Handschuh oder ein Lappen, der um den Griff gewickelt wurde, verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:	Gusseisen, Eisenblech
Maße:	Länge: 16 cm, Höhe: 14 cm, Breite: 9 cm, Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	19.-20. Jahrhundert
	wer	

Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Flacheisen
- Glätteisen
- Haushalt
- Hausrat
- Textilpflege
- Wäschepflege

Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München